



Pflanzenschutzmittel - Herbizid

# DUPLOSAN® TURF

Unkrautbekämpfungsmittel gegen  
zweikeimblättrige Unkräuter im Rasen.

Gruppe 4 (O) Herbizid

**Wirkstoffe:** Mecoprop-P (350 g/l, 30,7 Gew.-%) als Dimethylamin-Salz (423,5 g/l, 37,1 Gew.-%)  
+ 2,4-D (160 g/l, 14 Gew.-%) als Dimethylamin-Salz (192,6 g/l, 16,9 Gew.-%)

**Gefahrenbestimmende Komponenten:** Mecoprop-P DMA; 2,4-D DMA, 4-chloro-2-methylphenol

**Formulierung:** Wasserlösliches Konzentrat (SL)

**Amtl. Pfl. Reg. Nr.:** 2841-901

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
  - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
  - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
  - EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
  - P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
  - P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
  - P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
  - P301+312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
  - P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
  - P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
  - P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielpflanzen beachten (siehe innenliegende Gebrauchsanweisung). Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.

#### Entsorgung:



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstellungsdatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

**Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich:**

Nufarm GmbH & Co KG, St.-Peter-Straße 25, A-4021 Linz, Tel.: 0732-6918 2122

**Gefahr**



UFI: 7XCX-NU26-XEAX-0WSW

# 10 L

510009354\_092023/AT/Book

**Nufarm GmbH & Co KG**  
St.-Peter-Straße 25  
A-4021 Linz, Austria  
[www.nufarm.at](http://www.nufarm.at)

 **Nufarm**  
Grow a better tomorrow

### Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielpflanzen

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite ohne Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-W/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

### GEBRAUCHSANLEITUNG

#### Zugelassene Anwendung

Zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern in Rasen (nicht im Ansaatzjahr) während der Vegetationsperiode mit 4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser spritzen, max. 1 Anwendung.

#### Wartefrist

Keine. Durch zugelassene Anwendung abgedeckt.

### ANWENDUNGSHINWEISE

#### Wirkungsweise

Duplosan turf enthält die beiden Wirkstoffe Mecoprop-P und 2,4-D. Durch diese Kombination wird eine besonders große Wirkungsbreite erzielt. Beide Wirkstoffe werden über das Blatt der Unkräuter aufgenommen und führen zu einem übersteigerten Wachstum der empfindlichen Unkräuter. Gräser werden aufgrund strenger Selektivität nicht beeinflusst.

#### Wirkungsbreite

##### Gut bekämpfbar:

Ackersenf	Hirtentäschel	Storchschnabel-Arten
Ampfer-Arten	Hopfen-Luzerne	Vogelmiere
(außer Alpen-Ampfer)	Kriechender Hahnenfuß	Weißklee
Gänseblümchen	Kornblume	Wegerich-Arten
Gemeine Schafgarbe	Löwenzahn	Wicke
Hederich	Melde	u. a.
Hellerkraut	Mohn	

##### Weniger gut bekämpfbar:

Ackerdistel	Erdrauch	Kamille
Ackerwinde	Gundermann	u. a.
Braunelle	Hornkraut	

##### Nicht ausreichend bekämpfbar:

Ehrenpreis-Arten	Hohlzahn	Knöterich
Faden-Klee	Huftlächel	Taubnessel u. a.

### HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN ANWENDUNG

#### Anwendungsempfehlungen

Zur Bekämpfung von zweikeimblättrigen Unkräutern (nicht im Ansaatzjahr) während der Vegetationsperiode (Mai - September) bei Nachttemperaturen höher +10 °C mit 4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser spritzen, max. 1 Anwendung.

Gespritzt wird 2 - 4 Tage nach dem Mähen. Überdosierung und Überschneidungen beim Spritzen sind zu vermeiden. Junge Unkräuter sind empfindlicher als alte. Nach dem Spritzen 8 - 10 Tage bis zum nächsten Schnitt warten. Neuaussaat nicht im Ansaatzjahr spritzen. Beste Wirkung bei wüchsigem Wetter. Die Nachttemperaturen sollten über +10 °C liegen. Nicht bei Regen oder Frost anwenden. Behandelte Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wiederbetreten werden.

#### Behördliche Auflage:

Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

#### Besondere Hinweise

Duplosan turf nur in der zugelassenen Kultur (Rasen) anwenden. Von anderen Kulturen so weit wegbleiben, dass kein Spritznebel auf sie abgeweht werden kann. Besonders empfindlich sind Rüben, Raps, Obst, Wein, Tabak und Gemüse.

#### Resistenzvorbeugung

Duplosan turf enthält die Wirkstoffe Mecoprop-P und 2,4-D. Beide gehören zur Gruppe der synthetischen Auxine, deren Wirkungsmechanismus in die Gruppe O der HRAC-Klassifizierung eingestuft ist. Weitere Informationen siehe Internet <http://www.planprotection.org>. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen potenziell möglich.

Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen, wie z.B.:

- Wechsel von Herbiziden bzw. Spritzfolgen / Tankmischungen mit Herbiziden, die einen unterschiedlichen Wirkungsmechanismus besitzen
- Bodenbearbeitung
- Saattermin

#### Verträglichkeit

Duplosan turf wird nach bisheriger Kenntnis von allen Sorten der zugelassenen Kulturarten gut vertragen.

#### Nachbau

Bei vorzeitigem Umbruch ist der Nachbau von breitblättrigen Kulturen frühestens 4 Wochen nach der Spritzung möglich. Grasartige Kulturen (Getreide, Mais, Sorghum, Gräser in Reinsaat) können bereits nach 2 Wochen nach vorangegangener Bodenbearbeitung nachgebaut werden.

### HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

#### Herstellung der Spritzbrühe

Spritzgerät regelmäßig auf dem Prüfstand testen!

1. Tank zur 1/2 mit Wasser füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Duplosan turf in den Tank geben.
4. Restliche Wassermenge auffüllen; die Wasserzuleitung unter die Wasseroberfläche verhindert ein Schäumen der Lösung. Wasser-schlauch nicht direkt in die Spritzbrühe eintauchen, da die Gefahr des Brühe-Rückflusses bei Druckabfall in der Wasserleitung besteht. Fülltrichter verwenden, der in die Spritzbrühe eintaucht.

Vor der Behandlung Gerät auslittern und Düsenausstoß kontrollieren. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser mehrmals gründlich ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe begeben.

#### **Spritzenreinigung**

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche ausbringen.

- Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen.

Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

#### **Restmengenverwertung**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe begeben. Eventuell auftretende Reste von Spritzbrühe und aus der Gerätereinigung nie in die Kanalisation oder im Freiland ablassen, sondern verdünnt auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

### **MASSNAHMEN IM UNGLÜCKSFALL**

#### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Bei Augenkontakt: Sofort bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Bei Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung und Haut sofort mit viel Wasser abwaschen und danach Kleidung ausziehen.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Bei Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen.

#### **Hinweise für den Arzt**

Kein spezifisches Antidot, symptomatische Behandlung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit, Diarrhö, Erbrechen, Kopfschmerzen, Krämpfe, Verwirrtheit verursachen.

#### **Brand**

Geeignete Löschmittel: Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, CO<sub>2</sub>

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Umgebungsluft-unabhängiges Atemgerät und Chemikalienschutzanzug benutzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln (das Produkt kann die Umwelt gefährden), darf nicht in die Kanalisation gelangen.

#### **Haftung**

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlene Anwendung geeignet ist. Da der Transport, die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht al-

le diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und der Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes; das Transport-, Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht unseren Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirksamerer Organismen (wie z.B. Pflanzen), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

### **HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG**

Nicht transportieren und lagern bei Temperaturen unter 0 °C und über 40 °C.

#### **Lagerung**

LGK 12/10 (Lagerklasse nach VCI)

#### **Transport**

ADR/RID 9/III

UN 3082

#### **Produktaustritt**

Tritt Produkt aus, wie folgt verfahren:

1. Produktaustritt vermeiden – Dämpfe nicht einatmen.
  2. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
  3. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutztiefel, Schutzbrille) anlegen.
  4. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegspritzen. Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen.
  5. Verschmutzte Umgebung und Geräte mit feuchtem Lappen reinigen.
  6. Reinigungsmaterial und verunreinigte Verpackung ebenfalls in verschließbare Behälter füllen.
  7. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
  8. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Verpackungen aussortieren.
  9. Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisung einholen.
- Abfälle in Absprache mit den örtlichen zuständigen Stellen umgehend sicher entsorgen.

Duplosan turf darf nur in verschlossenen Originalpackungen abgegeben werden.

Handelsform: 10 Liter

Eingetragene Warenzeichen:

Nufarm: Duplosan



Pflanzenschutzmittel - Herbizid

# DUPLOSAN® TURF

Unkrautbekämpfungsmittel gegen  
zweikeimblättrige Unkräuter im Rasen.

Gruppe 4 (O) Herbizid

**Wirkstoffe:** Mecoprop-P (350 g/l, 30,7 Gew.-%) als Dimethylamin-Salz (423,5 g/l, 37,1 Gew.-%)  
+ 2,4-D (160 g/l, 14 Gew.-%) als Dimethylamin-Salz (192,6 g/l, 16,9 Gew.-%)

**Gefahrenbestimmende Komponenten:** Mecoprop-P DMA; 2,4-D DMA, 4-chloro-2-methylphenol

**Formulierung:** Wasserlösliches Konzentrat (SL)

**Amtl. Pfl. Reg. Nr.:** 2841-901

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
  - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
  - H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
  - EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
  - P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
  - P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
  - P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
  - P301+312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
  - P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
  - P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
  - P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.
- Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Behördliche Auflagen zum Schutz von Gewässern und Nichtzielpflanzen beachten (siehe Gebrauchsanleitung). Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.

#### Entsorgung:



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Aussguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstellungsdatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

**Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung und Endverpackung verantwortlich:**

Nufarm GmbH & Co KG, St.-Peter-Straße 25, A-4021 Linz, Tel.: 0732-6918 2122

**Gefahr**



UFI: 7XCX-NU26-XEAX-0WSW

# 10 L

510009354\_092023/AT/Book

**Nufarm GmbH & Co KG**  
St.-Peter-Straße 25  
A-4021 Linz, Austria  
[www.nufarm.at](http://www.nufarm.at)

 **Nufarm**  
Grow a better tomorrow